

BESCHLUSSVORLAGE V0598/16 öffentlich	Referat	Referat VI
	Amt	Hochbauamt
	Kostenstelle (UA)	2110
	Amtsleiter/in	Herr Gabriel Nißl
	Telefon	3 05-21 60
	Telefax	3 05-21 66
	E-Mail	hochbauamt@ingolstadt.de
Datum	08.08.2016	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Ferienausschuss	24.08.2016	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Errichtung von Unterkünften für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

- Antrag auf Genehmigung von außerplanmäßigen Ausgaben
- (Referent: Bürgermeister Wittmann)

Antrag:

1. Die außerplanmäßigen Ausgaben bei der Haushaltsstelle 429800.940000 Baumaßnahmen Errichtung Unterkunft unbegl. minderjährige Flüchtlinge, in Höhe von 105.325,94 € werden genehmigt.
2. Die zur Deckung notwendigen Mittel von 105.325,94 € werden der Haushaltsstelle 211000.940120 Baumaßnahmen, Planungskosten für künftige Maßnahmen entnommen. Die Mittel werden nicht mehr benötigt.

Im Auftrag

gez.

Franz Fleckinger
Stellvertreter des Referenten

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben 105.325,94 €	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input checked="" type="checkbox"/> im VMH bei HSt: 429800.940000 "Baumaßnahmen, Errichtung Unterkünfte für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge"	Euro: 0
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input checked="" type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: 211000.940120 Baumaßnahmen, Planungskosten für zukünftige Maßnahmen	Euro: 105.325,94 €
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt: von HSt: <input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von _____ Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von _____ Euro müssen zum Haushalt 20 _____ wieder angemeldet werden.		
<input checked="" type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

1. Sachstand - Allgemein

Die Baumaßnahmen Errichtung einer Containeranlage an der Waldeysenstraße und Umbau des Nordteils des Schulzentrums Südwest für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Unterkunfts- und Schulungsräume werden auf der Haushaltsstelle 429800.940000 Baumaßnahmen, Errichtung Unterkünfte für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, abgewickelt.

Beide Maßnahmen wurden im Haushaltjahr 2015 begonnen und sollten nach den ursprünglichen Planungen zum Jahresende abgeschlossen und schlussgerechnet werden. Es kam jedoch zu Verzögerungen im Bauablauf und auch bei der Rechnungstellung. Die im Haushaltsjahr 2015 genehmigten und nicht verausgabten Mittel konnten aus haushaltsrechtlichen Gründen nicht als Haushaltsausgabereste übertragen werden.

Aus diesem Grund wurden für beide Maßnahmen im Haushaltsjahr 2016 Mittel zur Abwicklung bereitgestellt.

Damit die Maßnahmen fortgeführt und abgeschlossen werden können und eine sichere Nutzung gewährleistet ist, sind aus folgenden Gründen die Bereitstellung weiterer Mittel notwendig:

2. Errichtung einer Containeranlage an der Waldeysenstraße

1.1 Beschlusslage

- a) Dringliche Anordnung, V0247/15, Stadtrat am 16.06.2015, genehmigte Projektkosten 1.470.000 €
- b) Genehmigung außerplanmäßiger Ausgaben vom 16.02.2016, Mittelbereitstellung in Höhe von 12.565,38 €
- c) Genehmigung außerplanmäßiger Ausgaben vom 24.02.2016, Mittelbereitstellung in Höhe von 1.418,38 €

1.2 Ausgabenstand

Der Stand der Ausgaben stellt sich wie folgt dar:

Genehmigte Projektkosten	1.470.000,00 €
Anordnungssoll gesamt	1.363.319,52 €
<i>Differenz</i>	<i>106.680,48 €</i>

Das Anordnungssoll enthält 47.101,43 € für eine Rechnung für die Gebäudetechnik. Diese wurde am 08.07.2016 bereits auf der Buchungsstelle 429800.940000.0 Baumaßnahmen, Errichtung Unterkunft unbegl. minderjährige Flüchtlinge, angeordnet. Die Deckung erfolgte innerhalb der Haushaltsstelle, da für die Baumaßnahme Umbau Nordtrakt SZSW für unbegleitete Minderjährige (Buchungsstelle 1) noch Mittel verfügbar waren. Diese werden jedoch noch für das Projekt benötigt.

Folgende Rechnungen sind noch offen:

Vermessungsarbeiten	279,82 €
Vermessungsarbeiten	2.689,40 €
Honorarrechnung	4.798,18 €
Gesamtsumme	7.767,40 €

1.3 Mittelbedarf

Es berechnet sich folgender Mittelbedarf:

Bereits angeordnete Rechnung Gebäudetechnik	47.101,43 €
Offene Rechnungen	7.767,40 €
Gesamtsumme	54.868,83 €

Insgesamt werden die genehmigten Projektkosten mit den aktuellen Gesamtkosten von 1.371.086,92 € nicht überschritten.

3. Umbau des Nordteils des Schulzentrums Südwest für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Unterkunfts- und Schulungsräume

1.4 Beschlusslage

- a) Projektgenehmigung, V0614/15, dringliche Anordnung, Stadtrat am 29.10.2015 genehmigte Projektkosten 200.000 €
- b) ergänzende Projektgenehmigung, V0817/15, Stadtrat am 03.12.2015 genehmigte Projektkosten 565.000 €
- c) Antrag auf Genehmigung außerplanmäßiger Ausgabe, V006/16, FPA 18.02.2016 genehmigte Ausgaben 210.339,04 €

1.5 Ausgabenstand

Die Ausgabensituation stellt sich wie folgt dar:

Nr.	Gewerke inkl. Honorare	GK alt	GK 2015	aktueller Kostenstand	noch offen	neue GK 2016	Mehr-/Minderbedarf
1	Trockenausbau	40.000,00	92.500,00	86.193,15	17.000,00	103.193,15	10.693,15
2	4 Küchenzeilen	20.000,00	21.000,00	16.962,26		16.962,26	-4.037,74
3	Elektro	60.000,00	215.000,00	204.000,00	53.154,35	257.154,35	42.154,35
4	HLS	63.000,00	98.134,00	87.590,95	18.915,31	106.506,26	8.372,26
5	Deckenausbau	0,00	120.000,00	41.073,05	56.000,00	97.073,05	-22.926,95
6	Unvorhergesehenes	17.000,00	18.366,00			0,00	-18.366,00
7	Sonstiges			31.268,04	3.300,00	34.568,04	34.568,04
	Gesamtsummen	200.000,00	565.000,00	467.087,45	148.369,66	615.457,11	50.457,11

1.6 Mittelbedarf

Insgesamt ergibt sich ein Mehrbedarf von 50.457,11 €. Es ergeben sich somit neue Gesamtkosten für das Projekt in Höhe von 615.457,11 €.

Es wird keine ergänzende Projektgenehmigung benötigt, da die genehmigten Projektkosten i.H.v. 565.000 € mit dem Mehrbedarf von 50.457,11 € nicht um mehr als 10% (56.500 €) überschritten werden.

1.7 Begründung für Mehrkosten

Im allgemeinen sind die Mehrkosten dem Ablauf und der Abwicklung der Maßnahme geschuldet.

Auf Grund der hohen Dringlichkeit der Maßnahme erfolgte die Kostenermittlung zum damaligen Zeitpunkt nur mit der Genauigkeit eines Kostenrahmens. Die Einrichtung sollte zum August/September in 2015 in Betrieb genommen werden.

Im fortschreitenden Projektverlauf haben sich nun die Kosten konkretisiert. Außerdem sind unerwartete Maßnahmen aufgetreten, die naturgemäß beim Umbau im Bestand und der Schnelligkeit bei Beginn und Durchführung der Maßnahme nicht vorhersehbar und planbar waren und somit nicht in den Kostenrahmen mit aufgenommen werden konnten.

Im Besonderen begründen sich die Mehrkosten:

Nr. 3 – Elektro

Die Anpassungsarbeiten an der Lautsprecheranlage erwiesen sich wesentlich umfangreicher als ursprünglich geplant. Es mussten Anlagenteile getauscht werden, von welchen geplant war, diese zu erhalten. Bei der ersten Teilbetriebnahme der Anlage versagten diese Bauteile jedoch. Dies konnte im Vorfeld nicht erkannt werden, da von der Bestandsanlage kaum mehr Dokumentationen vorhanden sind. Es mussten dadurch auch weitere Bestandsaufnahmen durchgeführt werden.

Bei der Installation der neuen Endstromkreise wurden in den vorhandenen Verteilungen weitere Mängel entdeckt, welche für einen sicheren Betrieb abgestellt werden mussten.

Durch in den Bestandsplänen nicht eingezeichneter Unterzüge musste die Zahl der automatischen Brandmelder erhöht werden, da durch die Unterzüge der Erfassungsbereich des einzelnen Melders eingeschränkt wird.

Nr. 7 – Sonstiges

Die Mehrkosten begründen sich in einer sehr aufwändigen Brandabschottung zu der bestehenden Stahlbetondeckenkonstruktion sowie das Arbeiten in der vorhandenen Unterkonstruktion der abgehängten Decke.

Auch war die Mineralwollauflage in Teilen der abgehängten Decke wesentlich stärker als in den Plänen angegeben. Dadurch entstand natürlich ein erhöhter Ausbau- und Entsorgungsaufwand.

2 Deckung

Der gesamte Mittelbedarf stellt sich wie folgt dar:

Containeranlage Waldeysenstraße (Nr. 2.3)	54.868,83 €
Umbau SZSW (Nr. 3.3)	50.457,11 €
Gesamtsumme	105.325,94 €

Die Deckung erfolgt über die Haushaltstelle 211000.940120 Baumaßnahmen, Planungskosten für zukünftige Maßnahmen. Die zur Deckung bereitgestellten Mittel werden nicht mehr benötigt.

